



„Von Sünde reden“ – Distriktsversammlung des Zwickauer Distrikts

Die Distriktsversammlung des Zwickauer Distrikts vom 20. bis 23. September kam im neuen Haus 3 der Bildungs- und Begegnungstätte Schwarzenhof zusammen. Stephan Ringeis berichtet von der Tagung.

Das einstige Altenpflegeheim erstrahlte mit komfortablen Zimmern und Tagungsräumen in neuem Glanz. Die Arbeitsbedingungen waren ausgezeichnet und konnten für die thematische Arbeit der Distriktsversammlung Sinnbild sein.

Das Nachdenken über den Begriff der Sünde begann mit einem Referat von Christof Voigt vom Theologischen Seminar Reutlingen, führte weiter über Ausführungen des Staatsanwaltes Bernd Sämann, Zwickau, und fand schließlich in den Ausführungen von Pfarrer Till Hüttenberger aus Solingen sein Ziel. Hüttenberger ist ein Schüler von Christof Gestrich, der für die theologische Diskussion über den Sündenbegriff mit dem Buch „Die Wiederkehr des Glanzes in der Welt – Die christliche Lehre von der Sünde und ihrer Vergebung in gegenwärtiger Verantwortung“ einen viel beachteten Beitrag leistete.

Christof Voigt, Dozent für Philosophie, stellte in seinem Referat „Das Böse in philosophischer Sicht“ den Entwurf von Kant in den Mittelpunkt seiner Ausführungen, gab aber auch einen Gesamteindruck wieder: Das Böse spiele in der Philosophie des letzten Jahrhunderts fast überhaupt keine Rolle. Erst in den 90er Jahren machte „das Böse“ als Gegenstand des Nachdenkens Karriere. Den Grund dafür sieht Voigt darin, dass die Philosophie und ihr gesellschaftliches Umfeld einem frühauflärerischen Optimismus anhängen, und dies in der Hoffnung, das Böse kontrollierbar zu machen. Erst gegen Ende des letzten Jahrhunderts schlug dies ins Gegenteil um. Staatsanwalt Bernd Sämann referierte in einem interessanten Vortrag

REZENSIONS – BELEG S. 12

Autor *Susanne Fetzer*
Kurtztitel *M. + Humor + Herz*

erste Ausgabe, von Gottes Gnade in Christus zu reden. Predigtschule des Glaubens. Gottlichkeit erhellt unsere Situation, angstvollen Sorge um uns stimmt ist und den Dingen eine unangemessene Zuweisung. Ethisches Versagen ist nur Symptom, das zur Sprache gebracht werden muss. Mensch lebt ohne Beziehung. Dass Gott in Jesus Christus diese Beziehung anbietet, ist Aufgabe unseres Redens.
Stephan Ringeis

„Bunt ist gut“ – Distriktsversammlung des Essener Distrikts

Die Herbdistriktsversammlung des Essener Distrikts in Braunfels beschäftigte sich mit buntem Reichtum – nicht nur, aber auch in der Gemeinde. Regine Stoltze fasst die Gedanken zusammen.

Die Distriktsversammlung begann mit der Abendmahlsfeier. Das lenkte den Blick zuerst auf Gottes Schenken. Wir durften unsere privaten und dienstlichen Steine in Brot tauschen: Aus Lasten wurde Nahrung. Und die schönen Seiten unseres Lebens und Arbeitens, die Blumen, tauschten wir gegen die Kraft der Liebe im Gewächs des Weinstocks.

So gestärkt und verwandelt konnten wir uns leichter einlassen auf unsere unterschiedlichen Farben, in die wir kreativ und sachkundig von Klaus Abraham und Bodo Laux eingeführt wurden.

Unsere Verschiedenheit, die wir bisweilen als Belastung oder gar als trennend erleben, wurde auf diese Weise zu einer erfrischenden bunten Entdeckungsreise.

schiedensein ist kein Makel. Verlesen ist Reichtum. Es ist die Aufgabe unserer Kirche, so bunt zu sein. Lassen Sie uns in diese Kirche hineingerufen werden, damit wir mit unserer je eigenen Verschiedenheit den gemeinsamen Auftrag leben.

uch ihre
und hilf-
lichtseite
ben der
ern mich
ausgleich
ind? Wo
d in der
ie Neues
Struktu-

REZENSIONS – BELEG S. 12

Autor *Kurt Erdmann u.a. (Hg.)*
Kurtztitel *Neues Testament und Antike Kultur*

rierenden?

Zusammenarbeit wird fruchtbar, wenn wir unsere unterschiedlichen Stärken für die gemeinsame Arbeit nutzen können. Das gilt nicht nur für die Hauptamtlichen untereinander. Auch in den Leitungsgremien unserer Gemeinden brauchen wir alle Farben Gottes, damit die gemeinsame Arbeit bunt und fruchtbar wird beziehungsweise bleiben kann.

Wir können uns auf die Suche machen nach denen, die in verzwickten Situationen gerne für Ausgleich sorgen. Genauso brauchen wir aber auch die, die ihre scharfe Sicht auf die Wirklichkeit einbringen. Dazu brauchen wir die, die all

Thema des Monats

Klatsch und Tratsch

John Wesleys Predigt über die üble Nachrede
(Thomas Kraft)

Klatsch und Tratsch in den Medien
(Markus Koch)

Die abgeblasene Hochzeit
(Pia Kämpfer)

**Forum 2004
für Weltevangelisation
in Pattaya/Thailand**

3

**Jährliche Konferenz Bulgarien
tage in Ruse**

4

**Neuerscheinungen auf dem
Büchermarkt**

11

**Neues Testament und
Antike Kultur...**

... ist der Titel eines vierbändigen Werkes, von dem der erste Band jetzt erschienen ist. Mehr als 80 Wissenschaftler/innen arbeiten mit, und zwar nicht nur aus der neutestamentlichen Forschung, sondern auch solche aus Altertumswissenschaft, Rechtsgeschichte, Judaistik und Sozialwissenschaften. Diesem Ansatz liegt die unbestreitbare Voraussetzung zugrunde, dass „Religion, Gesellschaft und Kultur in der antiken Welt eine Einheit bilden“. Man wird mit Vor-schusslorbeeren vorsichtig sein müssen, denn erst die Folgebände werden zeigen, wie tragfähig das Konzept ist und welche (neuen) Erkenntnisse es bringen wird. Aber der Anfang ist vielversprechend. Für viele Leserinnen und Leser des Neuen Testaments ist immer noch nicht hinreichend deutlich, dass dessen Schriften und ihre Voraussetzungen eingebettet waren in eine ganz „normale“ Menschengeschichte. Die vier Bände werden helfen, diese Sicht zu erweitern.

Hartmut Handt

Kurt Erlemann u.a. (Hrsg.),
Neues Testament und Antike Kultur,
Bd. 1: Prolegomena, Quellen,
Geschichte.

Neukirchener Verlag, 268 S., kart.,
29,90 Euro

Komplettpreis für alle vier Bände:
Euro 87,60.



Aus der Praxis für die Praxis

Susanne Fetzter, Diplomtheologin und Pfarrfrau, vermittelt praktische „Ideen für die Seniorenarbeit“ in kirchlichen Kreisen. Zu zehn Themenbereichen stellt sie jeweils Rätsel, Spiele, Erzählungen und Kurzandachten zusammen. Mit vielen dieser Themen wird man gut abwechslungsreiche Nachmittage gestalten können. Und für den elften oder zwölften oder ... Seniorennachmittag wird man viele Anregungen bekommen haben, wie eine solche Stunde aufgebaut werden könnte, auch wenn dann vermehrt „Eigenarbeit“ erforderlich ist. Das Besondere an diesem Büchlein: Rätsel sind immer wieder der Bibel oder dem Gesangbuch entnommen und stellen damit einen engen Bezug zur kirchlichen Gemeindearbeit dar.

Karl-Heinz Hecke

Susanne Fetzter,

Mit Humor und Herz.

Pfiffige Ideen für die Seniorenarbeit.

Aussaat Verlag 2004, 160 Seiten,
kartoniert 12,90 Euro.



**Christliche Internetadressen
kompakt ...**

... bietet diese handverlesene Linksammlung. Mehr als 500 Webseiten wurden von den Autoren auf Qualität geprüft, übersichtlich geordnet und treffend beschrieben. Hier findet man so gut wie alles, was im christlichen Web-Bereich angeboten wird: Informationen über die Bibel, Aus- und Weiterbildungsmöglichkeiten, Gemeinden und Dachverbände, Mis-

sions- und Hilfswerke, christliche Kommunen & Portalseiten, Reiseangebote und Gästehäuser, Veranstaltungen und Seminare, Angebote für Frauen, Kinder und Jugendliche, Informationen über Sekten, Le-



benshilfe, christliche Literatur, Medien und Musik und vieles andere mehr. Zu jedem Link gibt es ein kleines Vorschau-Bild auf die Seite und Bewertungen zu Aktualität, Informationsgehalt, „Fun-Faktor“, Gestaltung und Newsletter-Bestellmöglichkeit. So übersichtlich aufbereitet und mit Zusatzinformationen

gespickt ist diese Sammlung von Web-adressen wertvoller als jede Suchmaschine!
Franziska Mälzer

L. Sven Hary / Rolf Krüger (Hrsg.),
Jesus.de. Das Web-Adress-Buch
R. Brockhaus Verlag 2004, 160 S.,
Paperback, 10,90 Euro.

Maßstab Mensch

Zum „Jahr der Bibel“ 2003 erschien ein „Bibelzollstock“. Der Wunsch, die knappen Angaben darauf ausführlicher darzustellen, führte zu dem vorliegenden Buch, das ebenfalls sozusagen zweiseitig ist. Der erste Teil entspricht in ausführlicher Form in etwa dem, was der Bibelzollstock auf der einen Seite bot: Da ist in zehn Abschnitten der Mensch in seiner Geschöpflichkeit mit Grafiken und Bibelzitaten

beschrieben; auf der anderen Seite werden Philosophie, Medizin, Persönlichkeiten der letzten zweitausend Jahre beachtet. Der zweite Teil des Buches bringt zwanzig verschiedene Gebilde, die aus jedem Zollstock geformt werden können und zu allerlei Betrachtungen Anlass geben: geometrische Figuren, Bilder von Hand, Haus und vielem anderen. Das Buch eignet sich für das eigene Lesen, ist aber auch sehr für die Gruppenarbeit geeignet – beides (zur Not) auch ohne den Bibelzollstock. Schwache Augen haben allerdings etwas Mühe, den Druck in Ocker und Braun zu entziffern.

Hartmut Handt

Wolfgang Steffel,

Maßstab Mensch.

Das Buch zum Bibelzollstock.

Verlag Katholisches Bibelwerk
Stuttgart, 98 Seiten mit Illustrationen,
Hardcover, 9,90 Euro.

Der zwei Meter lange Zollstock kostet
11,90 Euro.

Redaktionsschluss Nummer 12/2004:

15. November 2004, 9 Uhr

**Thema des Monats Dezember:
Senioren – Die Zukunft unserer
Gemeinden**

(Mit Beiträgen von Cornelia Hecke,
Irmgard Rex und Erwin Ziegenheim)